



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 4/2022



Sportlerin und Sportler des Jahres
Mara Andritsch & Elias Ruf





FARNY

Allgäuer Lebensfreude



Liebe MTGlerinnen und MTGler,

mit dem Jahr 2022 geht das erste Nach-Corona-Jahr zu Ende. Für die MTG aus sportlicher Perspektive ein erfolgreiches. Zum einen, weil endlich unser Sportbetrieb mit wenigen bzw. nur geringen Einschränkungen wieder aufgenommen und zum anderen, weil wieder echte sportliche Erfolge im Wettkampfsport erzielt werden konnten.

So konnte zu unserer aller Freude das Ehrungsfest am 28. Oktober im Gemeindezentrum St-Martin stattfinden. Neben den Ehrungen für unsere langjährigen Mitglieder und engagierten Ehrenamtlichen waren auch die Wahl und Ehrung einer Sportlerin, eines Sportlers, einer Mannschaft des Jahres und dem „Schaffer“ des Jahres möglich.

Auch finanziell zeichnet sich nach den letzten beiden finanziell schwierigen Jahren, die durch Einnahmen-Ausfälle und staatliche Unterstützung geprägt waren, wieder ein „normales“ Jahr für die MTG mit einem positiven Jahresergebnis ab.

MTG - INFO

Die Ergebnisse der Vor-Corona-Jahre werden wir jedoch nicht erreichen können.

Einer der Gründe dafür liegt im deutlichen Rückgang unserer Mitgliederzahlen. Trotz aller Bemühungen haben die letzten beiden Jahre mit ihren massiven Einschränkungen ihre Spuren hinterlassen. Sowohl im Hauptverein als auch in der MTG-Sportinsel waren deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Eine der großen Aufgaben für das kommende Jahr und darüber hinaus wird die Rück- und Neugewinnung unserer Mitglieder sein. Der Startschuss hierfür ist bereits mit unserer MTG-Sportinsel-Aktion nach der Sommerpause gefallen, durch die wir bereits wieder viele Mitglieder gewinnen konnten.

Für die anstehenden und herausfordernden Aufgaben wird sich ein Teil des MTG-Vorstandes auf der nächstjährigen Generalversammlung erneuern. Wie auf der Generalversammlung 2022 bereits kommuniziert, wird sich ein Teil des Vorstandes nicht zur Wiederwahl stellen. Im Rahmen einer mittelfristigen Planung laufen seit über einem Jahr Bemühungen und Gespräche, so dass wir zuversichtlich sind, dass sich im nächsten Jahr kompetente und zur MTG passende Nachfolgerinnen und Nachfolger für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder zur Wahl stellen werden.

Inhalt

KiSS Mini oder wo sind die Ehrenamtlichen ...	4
Erweiterung der Kindersportschule.....	5
Der Festausschuss – ein duftes Team	6
Jugendliche im Ehrenamt	9
Handball-Jugendarbeit in der MTG	13
Ehrungsabend der MTG	15
Woisch no? - Weihnachtsfeier 1947	20
FSS - Hobby-Mixed-Volleyballturnier.....	23
Sonderführung durch das Landesgartenschau- gelände.....	24
Indiaca – Schleifchenturnier 2022.....	25
30 Jahre Indiaca-Abteilung in der MTG.....	26
Erfolgreicher Start der Bogenschützen.....	27
Berlin! Berlin!	28
Volleyball-Hobby-Mixed-Turnier.....	30
TurnTeam TG Wangen/Eisenharz 2.....	31
Turnerinnen - Aufstieg geschafft!	31
MTG Turnschule.....	31
Nachwuchsliga Oberschwaben	31
Turner schreiben Geschichte(n).....	32
Bunt gewürfelt.....	34

Wir, der Vorstand, bedanken uns bei allen, die das Jahr 2022 wieder zu einem sportlich erfolgreichen Jahr für die MTG gemacht haben, den Ehrenamtlichen, den Helfern, den hauptamtlichen Mitarbeitern und unserem Geschäftsführer und allen Mitgliedern. Wir wünschen ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Michael Pfister

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Martin Rathgeb, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth
Fotos
Adobe Stock, Fotolia, R. Fritz, W. Rosenwirth,
MTG Wangen, privat
Anzeigen
MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
wird noch bekanntgegeben

KiSS Mini oder wo sind die Ehrenamtlichen?

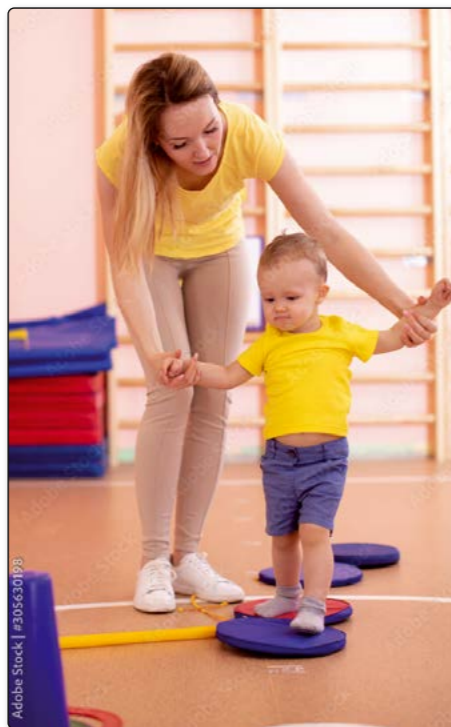
Was ist aus dem Eltern-Kind-Turnen geworden?

Warum übernimmt die KiSS Mini die Trainingszeiten vom Eltern-Kind-Turnen?

Diese oder ähnliche Fragen wabern um die Angebotserweiterung der Kindersportschule (KiSS) mit den KiSS Mini mal mehr oder weniger deutlich im MTG-Äther herum. Nachfolgend eine Einordnung:

Das Eltern-Kind-Turnen (EKI) bei der MTG hat seit Jahrzehnten von vielen engagierten ehrenamtlichen ÜbungsleiterInnen gelebt. Von Eltern, die über ihre Kinder die MTG für sich als ehrenamtliches Betätigungsfeld kennengelernt haben. Hierbei gab es im EKI einige Sportlehrer, aber auch viele „fachfremde“ Eltern als ÜbungsleiterInnen, die sich mit der Zeit das notwendige Wissen in der Halle angeeignet und/oder eine WLSB-Übungsleiter-C-Lizenz gemacht haben. So wurde der Staffelnstab für die Leitung der EKIGruppe unter den Eltern mit dem Heran- und Herauswachsen der eigenen Kinder weitergereicht.

Über die Zeit hat die MTG-Geschäftsstelle die Suche oder die Organisation im Hintergrund begleitet und mit vorangetrieben. Aber schon lange vor der Corona-Pandemie begann der Rückzug des ehrenamtlichen Engagements. Erst für ein und dann über den Lauf von vier Jahren haben sich für alle EKIGruppen keine ehrenamtlichen ÜbungsleiterInnen mehr gefunden. Dies ist bei diesem



Angebotstyp umso erstaunlicher, da die Eltern aufgrund des jungen Alters ihrer Kinder ja mit diesen zusammen in der Sporthalle sind. Die ÜbungsleiterInnen-Lücken wurden erst mit dem BfDler und dann mit den BA-StudentInnen aufgefüllt.

Seit Anfang 2020 wurden alle EKIGruppen durch hauptamtliche ÜbungsleiterInnen geführt. Ein Umstand, der weder der ursprünglichen Idee der EKIGruppen entspricht, noch strukturell sinnvoll ist. Deswegen haben wir nach den Irrungen und Wirrungen der Pandemiejahre 2020 und 2021 von Ostern bis Pfingsten diesen Jahres einen Vorstoß von der Geschäftsstelle unternommen, den Staffelnstab wieder in ehrenamtliche Hände zu übergeben. Hierzu gab es mehrmalige Informationen durch Ansprache in den Gruppen, per Mail und im persönlichen Gespräch mit interessierten Eltern. Ebenso wurde auch klar kommuniziert, dass, sollten sich bis nach den Pfingstferien keine Eltern als ÜbungsleiterInnen finden, die EKIGruppen in der KiSS aufgehen und als KiSS Mini nach den Sommerferien fortgeführt würden. Wir haben lediglich für eine EKIGruppe in ausreichender Anzahl, d.h. von mindestens zwei Eltern, positive Rückmeldung erhalten. Daher haben wir die noch offenen drei EKIGruppen nach den Sommerferien konsequenterweise in das Bewegungsprogramm der KiSS als KiSS Mini überführt.

Andreas Schröder-Quist

Erweiterung der Kindersportschule durch KiSS Mini

Mit Wiederstart aller Sportgruppen nach den Sommerferien konnte dieses Jahr auch das Bewegungsprogramm der Kindersportschule (KiSS) um drei KiSS-Mini-Gruppen erweitert werden. Die Kinder können nun bereits ab 18 Monaten Teil des KiSS-Konzepts werden und so bereits deutlich früher als bisher am Sportprogramm teilnehmen. Bislang waren die jüngsten KiSS-Kinder 4 Jahre alt und hatten die Möglichkeit bis zum 11. Lebensjahr alle KiSS-Altersstufen zu durchlaufen. Durch die Einführung der KiSS Mini ist die Kindersportschule noch breiter aufgestellt und eröffnet den Kindern nun früher die Perspektive, das qualitativ hochwertige Bewegungsprogramm der Kindersportschule zu erleben.



In Begleitung einer Bezugsperson wie Mama, Papa oder den Großeltern werden abwechslungsreiche Bewegungserfahrungen in der Stunde gesammelt. In einer aufregenden Umgebung, in der die Kinder viel Neues lernen, ist eine vertraute Person für die Kinder besonders wichtig. Denn die Begleitperson dient nicht nur der reinen Aufsicht, sondern

nimmt auch aktiv am Sportgeschehen mit den Kindern teil. Den Kindern eröffnet sich in diesem jungen Alter bereits die Möglichkeit, erste emotionale und soziale Gruppenerfahrungen zu sammeln, und auch die motorischen, kognitiven, konditionellen und koordinativen Fähigkeiten können in den Stunden entwickelt

und unterstützt werden. In den Stunden werden die ersten Erfahrungen mit Kleingeräten wie Bällen, Ringen oder Seilen gesammelt. Diese werden hauptsächlich in das Aufwärmprogramm mit integriert und schulen die sportmotorischen Grundfähigkeiten der Kinder.

Den Hauptteil der KiSS-Mini-Stunde nehmen verschiedene Gerätestationen ein, die je nach Stundenthema individuell gestaltet werden. Die Kinder erkunden mit ihrer Begleitperson Bewegungslandschaften und erlernen dabei spielerisch und ohne Druck Bewegungsgrundfertigkeiten wie Laufen, Balancieren, Spielen, Kriechen, Klettern oder Hangeln. So wird spielerisch die Motorik der Kinder geschult, ohne sie zu überfordern. Dazu lernen die Kinder auch alle wichtigen Sportgeräte einmal kennen und können vielfältige, erlebnisorientiert gestaltete Bewegungsangebote an Groß- und Kleingeräten erleben. Kinder wollen die Welt entdecken und Hindernisse selbstständig bewältigen. In der KiSS Mini bieten wir den Kindern die Möglichkeit, diese Selbstständigkeit von Beginn an,



unter Aufsicht, zu fördern. In unseren Stunden werden die Phantasie und Kreativität geweckt, das Körperbewusstsein und die Sinneswahrnehmungen werden vertieft. Dazu können die Kinder auch bereits in diesem frühen Alter sich Bewegungsabläufe von anderen Kindern der Gruppe anschauen und davon lernen. Auch der Kontakt mit anderen Familien in der Stunde stärkt bereits früh die kindliche Sozialkompetenz und auch der Umgang untereinander wird erlernt.

Unsere Gruppenstunden werden alleamt unter der Leitung von Toni Dietz durchgeführt und finden an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt. Montags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Berger-Höhe Halle, mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Ebnetalle und am Freitag von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Turnhalle in Deuchelried. Um sich für eine Schnupperstunde anzumelden, können Sie sich gerne per Mail (dennis.mihaljevic@mtg-wangen.de) oder Telefon (07522 2412) bei uns melden.

Dennis Mihaljevic

Der Festausschuss – ein duftendes Team

Der Ausschuss

Ein seit Jahrzehnten existierender wichtiger Bestandteil der MTG-Familie ist der MTG-Festausschuss. Er ist jährlich mehrmals im Einsatz, aber dennoch nicht jedem bekannt. Das 16-köpfige Team organisiert aktuell den MTG-Ball, den MTG-Kinderball und die jährliche Altstadt-Hockete beim Altstadtlauf.

Diese Veranstaltungen werden vom Festausschuss mit Leib und Seele organisiert, um den MTG-lern ein abteilungsübergreifendes und geselliges Beisammensein für Alt und Jung zu ermöglichen, das kulturelle Leben der Stadt Wangen zu bereichern und um das jährliche Budget der Abteilungen mitzufinanzieren.

Das Team

Das bunt gemischte Team setzt sich zusammen aus Mitgliedern fast aller Wettkampf-Abteilungen und enga-

gierten abteilungsunabhängigen Ehrenamtlichen, die Spaß daran haben, sich im Hauptverein einzubringen und für unvergessene Momente neben dem Sport zu sorgen.

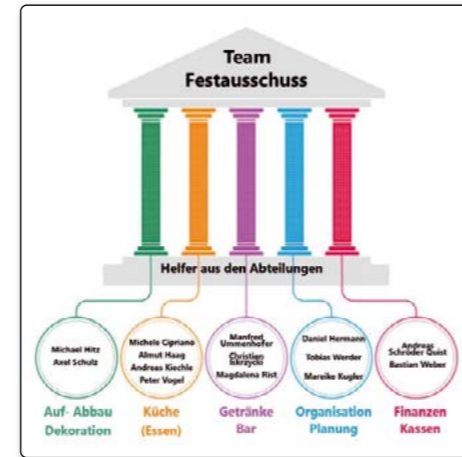
Um diese Feste aus vollem Herzen, aber mit möglichst überschaubarem Aufwand zu stemmen, trifft sich der Festausschuss nur ca. 4-mal im Jahr gesamtthaft. Parallel kümmern sich einzelne Teams eigenverantwortlich um die Organisation von festgelegten Aufgabenbereichen, damit die Veranstaltung von vorne bis hinten reibungslos ablaufen kann.

Die Zukunft

Auch zukünftig ist dem Festausschuss wichtig, durch Veranstaltungen des Gesamtvereins den Zusammenhalt der MTG weiter zu stärken. Dabei liegt sowohl großer Wert in der Aufrechterhaltung traditioneller Veranstal-

tungen, als auch in der Weiterentwicklung neuer Konzepte.

Dafür möchte das Team eine breitere Basis aufbauen.



Wenn du Spaß und Freude daran hast, Events mit zu gestalten, dann melde dich und verstärke das Team! Lachende Kinder, durst- und hungergestillte Sportsfreunde, in Vergangenheit schwelgende Koryphäen und aktive Mitglieder geben dir viel zurück!

Mareike Kugler und Daniel Hermann

Wir suchen dich!

Kannst du dir vorstellen, unser Team zu verstärken, dann melde dich bei Michele Cipriano (+491734954671) oder bei jedem anderen Festausschussmitglied und schnupper unverbindlich bei uns rein!



werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 075 28-611 40-40

D & M Wolfrum Gbr

Spinnereistraße 11
88239 Wangen im Allgäu

Telefon 0 75 22 / 91 00 44
Telefax 0 75 22 / 91 00 45
dmwolfrum@t-online.de



Telekommunikations- & Medientechnik
Beschallungstechnik
Systemplanung



SCHNEIDER
IMMOBILIEN

Telefon 0 75 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie?
Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de



Bolz-EDEL-Gruppe

Hochwertige Behälter aus Edelstahl - aus Wangen in die Welt

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Isnyer Straße 76
88239 WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 07522 9161-0
info@bolz-edel.de



Wir verstärken unser Team in den Bereichen

- **Konstrukteur / Technischer Projektbearbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft Behälterbau / Schweißer (m/w/d)**
- **Ausbildung Anlagenmechaniker (Start Sept.) (m/w/d)**

INTERESSE?

Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Mehr Informationen finden Sie unter <https://bolz-edel.de/team-karriere-ausbildung/>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bolz-edel.de

MTG - INFO

Sie sind unsere Zukunft: Jugendliche im Ehrenamt

Auch dieses Jahr wurden beim MTG-Ehrungsfest Jugendliche, die ein Ehrenamt bekleiden, ausgezeichnet. Sie betreiben in der MTG nicht nur selbst Sport, sondern sind auch für ihre Abteilungen beim Trainingsbetrieb als Helfer oder bei den Handballern als Schiedsrichter im Einsatz. Diese jugendlichen Mitarbeiter sind für den Verein enorm wichtig, sind sie doch die zukünftigen verantwortlichen Übungsleiter oder Schiedsrichter, auf die die MTG hoffen darf. Hier stellen sich einige von ihnen den Guckloch-Lesern vor.

Wie alt bist du?

Welche Schule besuchst du?

Florian

Ich bin 14 Jahre alt und gehe in der Wangener Realschule in die 9. Klasse.

Vera

Ich bin 15 Jahre alt, bin in einer Schreiner Ausbildung und besuche die Berufsschule Wangen.

Leo

Ich bin 16 Jahre alt und besuche das Technische Gymnasium.

Nina

Ich bin 15 Jahre alt und besuche die Realschule in Wangen.

Leonie

Ich bin 15 Jahre alt und besuche die Johann-Andreas-Rauch-Realschule in Wangen.

Leni

Ich bin 15 Jahre alt und Schülerin der Johann-Andreas-Rauch-Realschule in Wangen.

Luis

Ich bin 17 Jahre alt und besuche das Wirtschaftsgymnasium.

In welcher Abteilung bist du?

Wie lange bist du schon in dieser Abteilung dabei?

Florian

Ich bin in der Handball-Abteilung seit ca. 1 Jahr.

Vera

Ich bin seit September 2022 in der Abteilung Leistungsturnen in Wangen. Zuvor war ich mehrere Jahre in Eisenharz und Isny.

Leo

Ich bin seit 9 Jahren in der Turnschule.

Nina

Ich bin im Bereich der Turnschule tätig und turne selbst seit 5 Jahren.

Leonie

Ich bin in der Turnschule und turne effektiv erst seit ca. 2 Jahren.

Leni

Seit ich 5 oder 6 Jahre alt war, bin ich in der Handball-Abteilung.

Luis

Ich bin beim Handball seit 2009.

Durch wen bist du in diese Abteilung gekommen?

Florian

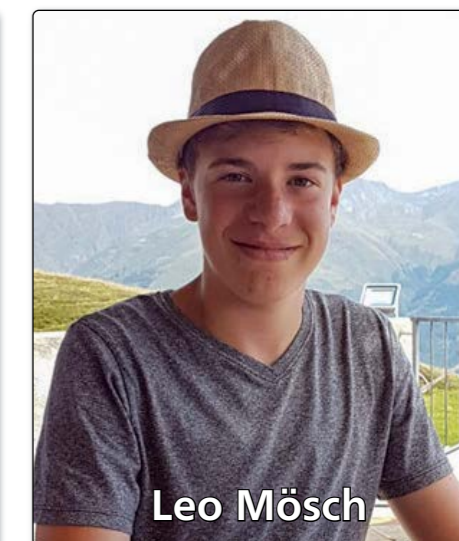
Ich wurde von meinem Handballtrai-



Florian Skibicki



Vera Teiber



Leo Mösch

ner angesprochen, da die E-Jugend noch Helfer brauchte.

Vera
Durch meinen Papa (Robert Teiber).

Leo
Zum Turnen bin ich über einen Freund gekommen.

Nina
Durch den Schulsport und die Motivation, immer etwas Neues auszu-probieren.

Leonie
Einerseits bin ich durch den Schulsport und andererseits durch meine Nachbarin zum Turnen gekommen.

Leni
Durch meine Mama und meine jetzige Trainerin Patricia Gapp.

Luis
Durch meine Eltern Thorsten und Patricia Gapp.

Welche Bedeutung hat Sport für dich?

Florian
Ich mag Sport sehr; es ist auch mein Lieblingsfach in der Schule und finde es cool, so viel in Bewegung zu sein.

Vera
Sport ist für mich sehr wichtig, ein Ausgleich im Alltag. Sport gehört schon immer zu meinem Leben.

Leo
Sport ist mein Hobby.

Nina
Den Körper fit zu halten und die Verfolgung seiner Ziele.

Leonie
Sport hat für mich eine sehr große Bedeutung. Dadurch werde/bleibe ich fit und ich kann über mich hinauswachsen.

Leni
Sport bedeutet mir alles!

Luis
Für mich hat der Sport einen sehr hohen Stellenwert.

Spielst du in einer Mannschaft oder betreibst du eine Einzelsportart?

Florian
Ich spiele selber aktiv in der mB-Jugend und es macht mir sehr viel Spaß.

Vera
Ich habe bis letztes Jahr in der Kreisliga der TG Wangen/Eisenharz geturnt. Jetzt gehe ich viel joggen mit meinem Hund, wandern, klettern.

Leo
Ich turne einzeln, aber auch in der Mannschaft.

Nina
Das Turnen ist eine Einzelsportart.

Leonie
Ich betreibe eine Einzelsportart.

Leni
Ich spiele Handball in der wB-Jugend und betreibe Kraftsport im Fitness-Studio.

Luis
Ich spiele in der männlichen A-Jugend.

Wie bist du zu deinem Ehrenamt als Übungshelfer/Schiedsrichter gekommen? Was ist deine Aufgabe im Training?

Florian
Wie oben beschrieben, bin ich durch

meinen Trainer in das Ehrenamt als Übungshelfer und Schiedsrichter gekommen.

Vera
Die letzten Jahre war ich Übungsleiterin in Eisenharz und Isny. Jetzt darf ich hier in Wangen eine Mädchen-gruppe trainieren und sie auf ihren ersten Wettkampf vorbereiten.

Leo
Nachdem Mangel an Übungsleitern/Helfern herrschte, wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte dazu. Nun bin ich Übungsleiter der kleinen Turner.

Nina
Durch meine Trainerin. Ich helfe bei neuen Turn-Elementen und dem Kraftaufbau. Auch gebe ich Hilfe-stellung bei neuen Elementen und bringe den Kindern auch die Spannung bei.

Leonie
Ich bin über meine Trainerin zum Übungshelfer gekommen. Meine Aufgabe ist es, mit den Kindern verschiedene Turn-Elemente zu lernen. Ich helfe ihnen, neue Herausforde-

rungen zu überwinden und gebe ihnen Hilfestellung. Am wichtigsten ist aber, dass die Kinder Spaß haben.

Leni
Zum Schiedsrichtern bin ich durch meine Trainerin Luisa Stumpp gekommen und pfeife seitdem bis zur D-Jugend alle Spiele, die möglich sind.

Luis
Ich bin im Trainer-Team der mD2. Ich bin hierzu auch durch meine Eltern gekommen, da mich mein Vater und meine Mutter trainiert hatten. Meine Aufgabe ist hierbei, das Wissen, das ich mir angeeignet habe, den jungen Spielern weiterzugeben.

Hat dein Berufswunsch auch etwas mit Sport zu tun?

Florian
Mein Berufswunsch hat nichts mit Sport zu tun, sondern mit Autos oder PCs.

Vera
Nein, tatsächlich nicht. Ich bin schon in der Ausbildung zur Schreinerin.

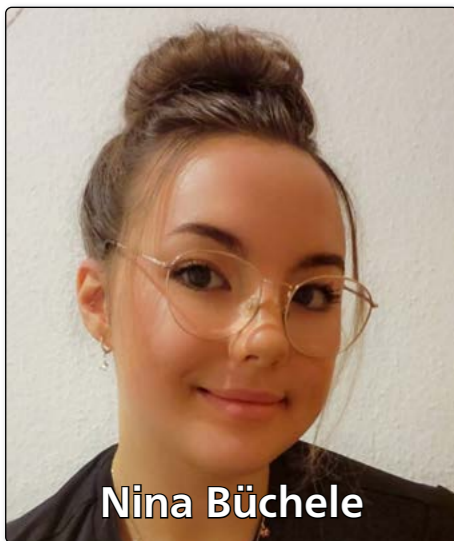
Leo
Nein, mein Berufswunsch hat eher nichts mit Sport zu tun.

Nina
Mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht. Aber wer weiß, ob sich daran was ändern könnte.

Leonie
Eigentlich nichts, aber man weiß ja nie was noch kommt :)

Leni
Mein Berufswunsch ist Lehrerin. Da könnte ich mir ein Studium Richtung Sportlehrerin also super vorstellen.

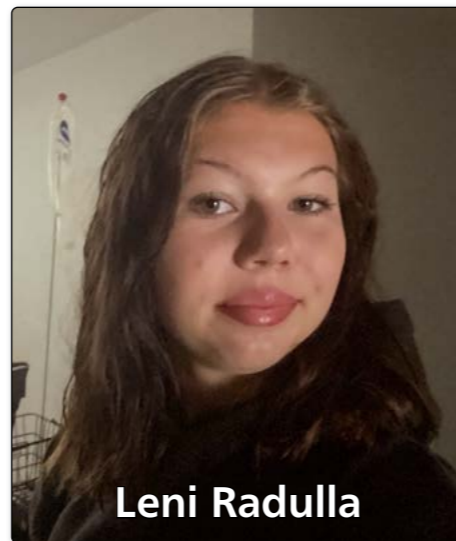
Luis
Leider weiß ich noch nicht, was ich nach der Schule ausüben möchte, daher kann ich hierzu noch nichts sagen.



Nina Büchele



Leonie Köberle



Leni Radulla



Luis Gapp

VERWALTEN
BG WANGEN

Wir tun viel mehr als nur Ihre Pflicht

Ihr Wohneigentum gibt Ihnen Sicherheit. Gleichzeitig verpflichtet und fordert es Sie auch.

Wenn Sie diese Verpflichtungen gern delegieren wollen, dann sind wir der richtige Partner.

Sie haben im Dschungel der Gesetze und Vorschriften die Orientierung verloren?

Sie sind sich nicht mehr sicher, wie mit Ihrem Mieter abzurechnen ist?

Ihnen ist der Zeitaufwand für die Betreuung Ihrer Liegenschaften zu groß?

Sie wollen nicht ständig Ihrem Geld hinterherlaufen?

Sie wünschen eine professionelle Abwicklung Ihrer Immobiliengeschäfte?

Kommen Sie zu uns. Wir nehmen Ihnen Ihre Arbeit ab.

Abwicklung mit Ihren Mietern, Mietersuche, Mietabrechnung, Mietvertragsabwicklung, Mietinkasso, Mieterhöhungen, Wohnungsabnahme, Schönheits-reparaturen durch den Mieter.

Diese und viele weitere Leistungen bieten wir Ihnen im Rahmen unseres Hausverwaltungs-Services an.

Das Vertrauen, das Sie uns mit der Übertragung Ihrer Angelegenheiten schenken, werden wir von Anfang an rechtfertigen. Ein professionelles Team kümmert sich um alle verwalterischen Angelegenheiten.

Sie werden über alle Maßnahmen stets informiert.

Sie behalten alle Fäden in der Hand und können sich trotzdem ganz entspannt zurücklehnen.

Baugenossenschaft Wangen im Allgäu eG.
Hans-Schnitzer-Weg 10
88239 Wangen im Allgäu
07522/7958-0
Info@BGWangen.de



WALDNER – SO VIELSEITIG WIE DU!

Waldner bietet eine erstklassige Ausbildung mit hauptberuflichen Ausbildern, die Dich fördern und unterstützen. Ein abwechslungsreicher Ausbildungsplan, modern ausgestattete Arbeitsplätze und Lehrwerkstätten, fortschrittliche Ausbildungsmethoden, interne Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gehören ebenso zu unserer Selbstverständlichkeit von Ausbildung, wie die Förderung Deiner Ideen und Deines Talents.

Wir bilden aus:

Kaufmännische Ausbildung

- Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d) mit Zusatzqualifikation

Technische Ausbildung

- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Gewerbliche Ausbildung

- Anlagenmechaniker (m/w/d) Behälterbau
- Anlagenmechaniker (m/w/d) Sanitär
- Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
- Fachkraft (m/w/d) für Metalltechnik
- Mechatroniker (m/w/d)
- Holzmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Duale Studiengänge:

- B. A. Betriebswirtschaft - Digital Business Management
- B. A. Betriebswirtschaft - Industrie
- B. A. Betriebswirtschaft - International Business
- B. Eng. Holztechnik
- B. Eng. Maschinenbau - Entwicklung und Konstruktion
- B. Eng. Maschinenbau - Versorgungs- und Energiemanagement
- B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau
- B. Sc. Wirtschaftsinformatik - Business Engineering

Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen sowie zur Waldner Unternehmensgruppe findest Du auf unserer Homepage www.waldner-karriere.de oder auf Instagram.

Kontakt und Bewerbung:

Bewirb Dich jetzt über unser Jobportal unter <https://www.waldner-karriere.de/de/jobportal/>

Bei Fragen steht Dir gerne zur Verfügung:

Waldner Unternehmensgruppe
Ausbildungsleiterin Teresa Halder
Anton-Waldner-Str. 10-16
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522-986150



MTG - INFO

Die Handball-Jugendarbeit in der MTG Wangen, eine Erfolgsgeschichte und Konstante im Gesamtverein.

Seit Herbert Thielscher in den 1950er Jahren begann, erstmals eine Jugendabteilung bei den Handballern ins Leben zu rufen, hat sich gerade dieser Bereich, zu einem echten Aushängeschild, mit hoher Anerkennung weit über die Grenzen Wangens hinaus entwickelt. Er war es, der in jahrzehntelanger Arbeit und mit großem Engagement den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung der Handballjugend in der MTG Wangen legte. Damals noch als Organisator, Trainer und Betreuer allein verantwortlich für alle Jugendmannschaften, hat sich nach seinem Ausscheiden die Jugendarbeit bis heute in einen gut abgestimmten und bestens durchorganisierten Bereich der Handball-Abteilung der MTG entwickelt.

Handball ist „in“ in Wangen. So viele Kinder wie noch nie, haben mit dem Handballsport begonnen, sind in die Abteilung Handball der MTG Wangen eingetreten und bestätigen somit eine kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit in diesem Bereich. Um das zu erreichen, bedarf es allerdings massiv an „Man und Womanpower“. Diese hat die Handballabteilung über die Jahre systematisch entwickelt und aufgebaut.

In drei Bereiche gliedert sich heute die Arbeit mit dem Nachwuchs der MTG-Handballer(innen).

Für die männliche Jugend A,B,C, ist Thomas Köhler der sportliche Leiter. Bei der weiblichen A-,B-, und C-Jugend ist dies Evelyn Staudacher. Eine sehr wichtige und besondere Rolle kommt dem Bereich Kinderhandball zu, denn dort tummeln sich die jüngsten Mitglieder der Handball-Abteilung.

Sie tun dies in einer männlichen und weiblichen D-Jugend, einer E- und

F-Jugend, bei den Minis und den Jüngsten (4-5 Jahre alt) bei den Bambinis. In diesen Mannschaften spielen Mädchen und Jungen zusammen und sammeln ihre ersten Erfahrungen mit dem Handball. Leiter des „MTG-Handballsamens“

schrift verpflichten. Dieser soll in erster Linie dem Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dienen und helfen, dass deren Persönlichkeit und Sinn für Fairness positiv unterstützt werden.



Das engagierte Trainerteam der Jugend in der MTG-Handballabteilung

Foto: S. Riethbaum

ist Daniel Köhler. Diesen 3 Jugendbereichen stehen ca. 40 Übungsleiter/innen und Betreuer/innen zur Verfügung. Das ist eine enorme Zahl an Ehrenamtlichen, die sich hier für den Nachwuchs engagieren. Sie betreuen und tragen Verantwortung für mehr als 300 Kinder und Jugendliche in zwanzig aktiven Mannschaften. Apropos Verantwortung: Immer informieren die Medien über Probleme, wie z. B. Missbrauch in Sportvereinen. Die MTG Wangen hat in diesem Zusammenhang einen Ehrenkodex entwickelt, dem sich alle in der Jugendarbeit Beschäftigten per Unter-

Diese aufwändige Jugendarbeit ist die Basis für die Grundphilosophie der Wangener Handballabteilung, nämlich später bei den aktiven Mannschaften im Damen – und Herrenbereich, fast ausschließlich auf die „Eigengewächse“ zu bauen. Das schafft Verbundenheit und Loyalität in den eigenen Reihen und Identifikation von außen mit den Handballern der MTG Wangen.

Weiter so und alles Gute für die Zukunft!

Aribert Feistle



Jetzt
anmelden:
[vbao.de/
newsletter](http://vbao.de/newsletter)

**Gewinnspiel:
VBAO-Newsletter**

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an und gewinnen Sie mit Ihrer Anmeldung Preise im Gesamtwert von über 2.000,00 €.

Es gelten die Teilnahme- und Datenschutzbedingungen des Gewinnspiels.



vbao.de/newsletter

**Volksbank
Allgäu-Oberschwaben eG**
Für die **Menschen**. Für die **Heimat**.



MTG - INFO

Ehrungsabend der MTG

Am 28. Oktober durften wir im Gemeindezentrum St. Martin in stimmungsvoller Atmosphäre 70 MTG-Mitglieder zum Ehrungsfest 2022 begrüßen. Die Freude war besonders groß, da wir nach dem Ehrungsfest 2019 erstmalig wieder im regulären Rhythmus und Rahmen das Ehrungsfest ausrichten konnten.

An diesem Abend wurden die langjährigen Mitglieder und die langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der MTG geehrt. Denn, was wäre die MTG ohne ihre treuen Mitglieder? Eine Treue und Verbundenheit, die wir gerade in den vergangenen zwei schwierigen Pandemie-Jahren sehr geschätzt haben. Und was wäre die MTG ohne ihre vielen verlässlichen und fleißigen Ehrenamtlichen? Sicherlich nicht derselbe Verein, den wir alle so schätzen und lieben. Ebenso konnten wir endlich wieder die Mannschaft des Jahres, die Sportlerin und den Sportler des Jahres ehren. Dies war aufgrund fehlender Wettkämpfe in den vergangenen Jahren schlicht nicht mög-

lich. Den Abschluss bildete die Ehrung für den Schaffer des Jahres der MTG.

Der Ehrungsabend war, wie alle anderen geselligen abteilungsübergreifenden Veranstaltungen, für einen breitgefächerten Sportverein der Größe der MTG Wangen sehr wertvoll. Wo hat man sonst die Gelegenheit, anderen MTG-Mitgliedern unterschiedlicher sportlicher Couleur und unterschiedlichen Alters zu begegnen? Vielleicht noch in der MTG-Sportinsel. Und so wunderte es nicht, dass im Gespräch mit den eingeladenen Gästen die Rede von eben diesen Begegnungen war. So traf beim Aperitif ein langjähriges MTG-Mitglied auf einen früher trainierten Spieler. Dieser begleitete nunmehr sein Kind zum Ehrungsfest. Man hatte sich aus den Augen verloren und kam über den Ehrungsabend wieder in Kontakt und ins Gespräch.

Nach dem Aperitif im Foyer des Gemeindezentrums eröffnete Vorstand Ulrike Müller den offiziellen Teil des Abends. Sie begrüßte Ehrenvorstände, Ehrenmit-

glieder, dankte den Mitgliedern für ihr Kommen und erläuterte den Ablauf des Abends.

Plakatwettbewerb

Den Auftakt machte der Plakatwettbewerb zum kommenden 26. Wangener Altstadtlauf. Organisationschef Reinhold Meindl ehrte an diesem Abend die Plätze eins bis drei. Auf Platz drei landete der Vorjahressieger Michele Cipriano. Auf Platz zwei schaffte es Silke Wetschorek. Als Sieger prämierte die Jury das Plakat von Johannes Prinz. Einen besonderen Dank erhielt Mats Mischke, der sich als Jugendlicher mit einem handgemalten Bild am Wettbewerb beteiligte.

Ehrung der fleißigen „Alten“

Bei wechselnder Moderation durch die MTG-Vorstände Achim Luge, Markus Hahnel, Ulrike Müller, Michael Pfister, Uwe Schenkemeyer und Geschäftsführer Andreas Schröder-Quist begannen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder.



Plakatprämierung (v.l. Michele Cipriano, Silke Wetschorek, Mats Mischke, Johannes Prinz, Reinhold Meindl)



30 Jahre Ehrenamt Christl Füller

Bei den zu Ehrenden wussten die Moderatoren neben dem sportlichen Werdegang in der MTG und ggfs. sportlichen Erfolgen auch mit amüsanten Anekdoten den Hauptteil des Abends kurzweilig zu gestalten. Josef Mast und Hieronymus Teiber mit 60 Jahren und Elisabeth Buhmann, Gisela Martis, Ursula Schießl und Walter Sterk mit 65 Jahren, waren die Mitglieder mit der längsten Vereinszugehörigkeit.

Mit 30 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit konnte Christl Füller für ihr Engagement als Abteilungsleiterin bei der Hausfrauengymnastik persönlich geehrt werden. Ihre Abteilung zeichnet sich nicht nur durch das Sportprogramm aus, sondern auch durch ein tolles Freizeitprogramm mit Wanderungen, Radtouren, Minigolf-Wettbewerben und auch Stadtführungen. Sport und Kultur gehören bei ihr einfach zusammen sowie viel Enthusiasmus und Engagement für ihre Hausfrauengymnastik. Neben Christl Füller standen Erwin Lau (Abteilungsleiter Trampolin), Rita Kiedaisch (Abteilungsleiterin Indiacca) und Peter Vogel (Festausschuss) auf der Ehrungsliste für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Alle drei waren leider aus persönlichen Gründen am Ehrungsabend verhindert. Nichtsdestoweniger war ihr Beitrag für das Gelingen der MTG in den vergangenen Jahrzehnten ebenso wertvoll. Nochmals fünf Jahre länger und damit 35 Jahre engagierte sich Manfred Ummenhofer bei der MTG. Seine sportliche Heimat ist die Abteilung Sportkegeln. In den vergangenen Jahren widmete er sich

intensiv dem Festausschuss und gehörte dort zum Führungs-Dreigestirn mit Thomas Simski und Michael Hitz. Leider war auch er am Ehrungsabend aus persönlichen Gründen verhindert.

Ehrung der jungen Fleißigen

Als nächstes konnten wir mit Nina Büchele, Emma Lontzek, Leni Radula, Florian Skibicki, Elaysa Schäfer und Tilda Zimmer ehrenamtliche HelferInnen unter 18 Jahren ehren (Foto auf Seite 18-19). Neben ihrem eigenen aktiven Sportalltag engagieren sie sich zusätzlich als Übungs-



Leichtathletik Mannschaft des Jahres (v.l. Hrisanti Bordelias, Mara Andritsch, Helmut Stelzer (Trainer), Merle Bürger, Olivia Riethbaum)



Handball 2. Platz Mannschaft des Jahres (stehend v.l. Timo Feistle (Trainer), Elias Preuschl, Jonas Bader, Noah Hold, Marius Mücke, Manuel Kuhnt, Max Weber, Lukas Paul (Co-Trainer) kniend v.l. Moritz Sellschopp, Vincent Schramm, Christoph Hagedorn Es fehlen: Luis Gapp und Mate Kovacs)

helferInnen oder Schiedsrichter in ihren Abteilungen.

Sportlerehrung

Anschließend folgten die sportlichen Höhepunkte der Veranstaltung. Mannschaft des Jahres wurden die weiblichen U16-Leichtathletik-7-Kämpferinnen mit Mara Andritsch, Hrisanti Bordelias, Merle Bürger und Olivia Riethbaum. Die Mannschaft von Trainer Helmut Stelzer gewann dieses Jahr in Pliezhausen die Württembergische Vizemeisterschaft. Der zweite Platz ging an die männliche Handball-

A-Jugend. Mit einem von vielen Verletzungen geplagten und enorm dezimierten Kader wurde sie noch das fünftbeste Team in Baden-Württemberg in ihrer Altersklasse.

Sportlerin des Jahres wurde die Leichtathletin Mara Andritsch. Sie errang nicht nur mit der weiblichen U16-Leichtathletik-7-Kampf-Mannschaft die württembergische Vizemeisterschaft, sondern belegte in ihrer Altersklasse auch den 2. Platz im Hochsprung bei den Württembergischen Meisterschaften, den 3. Platz im Speerwurf bei den Süddeutschen Meisterschaften mit 37,82m und den 15. Platz im 7-Kampf bei den Deutschen Meisterschaften. Als Sportler des Jahres wurde der Turner Elias Ruf ausgezeichnet. Dieses Jahr wurde er Baden-Württembergischer Meister am Barren, Dritter an den Ringen und Neunter im 6-Kampf. Auch in der 3. Bundesliga-Mannschaft der TG Eisenharz/Wangen war er eine feste Stütze. Seit dem Aufstieg der TG in die 3. Bun-

desliga erzielte kein Turner mehr Score-Punkte.

Schaffer des Jahres

Albert Weber aus der Abteilung Handball wurde in diesem Jahr aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements als Schaffer des Jahres ausgezeichnet. In der Handball-Abteilung war er in diversen Ämtern als Übungsleiter, Mitglied des Ordnerteams, Hallenwart und in den vergangenen zwei Jahren als Hygienebeauftragter für das Training und die Spieltage aktiv. Gerade letztere Tätigkeit war mit

immens viel Arbeit verbunden. Neben diesen Aufgaben war er für die Abteilungsleitung immer zur Stelle, wenn Not am Mann war oder Hilfe benötigt wurde. Dieses Jahr entschied er sich, seine Ehrenamtskarriere an den Nagel zu hängen und die Abteilung hofft natürlich inständig, dass diese Entscheidung nur vorläufig ist. Zum Zeitpunkt des Ehrungsfestes befand sich Albert Weber mit seiner Frau auf einer längeren Tour in Südeuropa und Nordafrika. Telefonisch über die Auszeichnung informiert, freute er sich wahnsinnig darüber. Gleichzeitig sagte

er: „Aber so im Mittelpunkt zu stehen, das wäre mir eigentlich auch gar nicht so recht.“ Denn wie so viele fleißige Ehrenamtliche bei der MTG engagiert Albert Weber sich sehr gerne und bleibt ebenso gerne im Hintergrund. Da kann man nur sagen: Albert du hast deine Tour genau zum richtigen Zeitpunkt geplant.

Für die Organisation des Ehrungsabends durch die Geschäftsstelle der MTG gebührt insbesondere Claudia Frühauf ein besonderer Dank.

Andreas Schröder-Quist

Langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre

Daniela Blas
Simone Bok
Edeltraud Buhmann
Markus Dodek
Micaela Eichler-Schmidt
Katrin Fiebig
Beate Hildebrand
Birgit Joser-Werner
Jonas Kurzhals
Viktoria Lipp
Gabriele Neher
Hans-Peter Nötter
Rosina Obermayr
Laurin Rombach
Stefan Schilpp
Dr. Peter M. Schmidt
Carmen Stauß
Kai Wanner
Julia Weber

40 Jahre

Ingrid Bartsch
Dieter Bayer
Patrick Biggel
Irene Bodenmüller
Harald Büchele
Lothar Eibofner
Petra Fimpel
Daniel-Bernhard Fischer
Cathrin Fröhlich
Irmgard Hasel
Vicky Heer

Waltraut Köhler
Ralf Krämer
Alen Lobor
Markus Mendler
Hannelore Müller
Monika Neidl
Christa Rasch
Bernd Reck
Carolyn Rehfuß
Franz Schwendinger
Manfred Ummenhofer

50 Jahre

Karl Brilisauer
Marie Luise Kirschenmann
Jürgen Pohl
Johannes Schuster

60 Jahre

Thomas Hölz
Dr. Paul Kranz
Josef Mast
Hans-Jürgen Schmid
Hieronymus Teiber
Ingrid Wiedemann

65 Jahre

Elisabeth Buhmann
Rainer Igel
Gisela Martis
Ursula Schießl
Walter Sterk

75 Jahre

Irmgard Kuttruff

Mitarbeit im Ehrenamt

5 Jahre

Martin Rathgeb
Handball
Gerhard Heinzelmann
Judo
Maximilian Rist
Fechten

15 Jahre

Reinhardt Fritz
Guckloch
Bruno Baumann
Er und Sie
Albert Weber
Handball

20 Jahre

Jürgen Schäfer
Freizeitsport Männer
Uwe Schenkemeyer
Vorstand
Micheale Heer
Indiacca
Werner Uttikal
Badminton
Wolfgang Rosenwirth
Indiacca

25 Jahre

Karl Mattes
Laufftreff
Claudia Frühauf
Volleyball
Otto Joos
Leichtathletik
Waltraut Köhler
Freizeitsport Spiele Frauen

30 Jahre

Erwin Lau
Trampolin
Christl Füller
Hausfrauengymnastik
Rita Kiedaisch
Indiacca
Peter Vogel
Festausschuss

35 Jahre

Manfred Ummenhofer
Festausschuss und
Sportkegeln

Schaffer des Jahres
Albert Weber
Handball

Ehrungsabend 2022



25 Jahre Mitgliedschaft in der MTG

Gabriele Neher, Birgit Joser-Werner,
Stefan Schilpp



10 Jahre Ehrenamt in der MTG

Reiner Fritz, Bruno Baumann



40 Jahre Mitgliedschaft in der MTG

Dieter Bayer, Waltraut Köhler, Irene Bodenmüller



60 Jahre Mitgliedschaft in der MTG

Josef Mast, Hieronymus Teiber



U18 Jugend-Ehrenamt in der MTG

Leni Radulla, Florian Skibicki,
Emma Lontzek, Elaysa Schäfer, Tilda Zimmer



20 Jahre Ehrenamt in der MTG

Michael Heer, Werner Uttikal,
Wolfgang Rosenwirth, Michael Pfister



50 Jahre Mitgliedschaft in der MTG

Karl Brilisaauer, Jürgen Pohl, Johannes Schuster



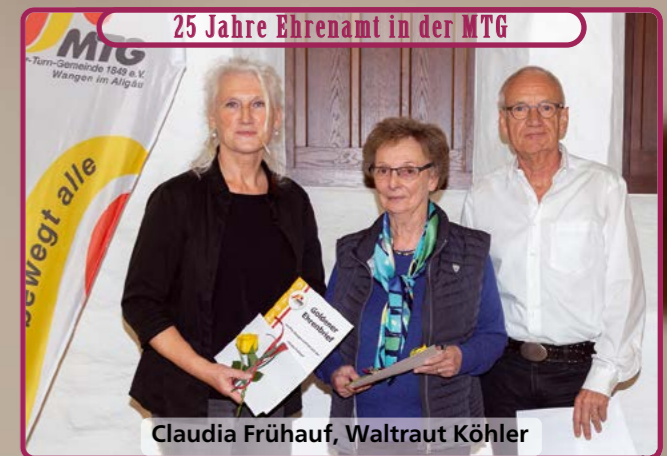
65 Jahre Mitgliedschaft in der MTG

Ursula Schiebl, Walter Sterk,
Gisela Martis, Elisabeth Buhmann



5 Jahre Ehrenamt in der MTG

Maximilian Rist, Gerhard Heinzelmann



25 Jahre Ehrenamt in der MTG

Claudia Frühauf, Waltraut Köhler

Weihnachtsfeier 1947 im Gedenken an Gefallene, Kriegsgefangene und Vermisste

75 Jahre ist es jetzt her, dass die Abteilung Turnen der Sportgemeinde Wangen mit ihren Sparten Gymnastik und Geräteturnen, Handball und Faustball sowie Leichtathletik und Schwimmen ihre zweite Nachkriegs-Weihnacht für Familien feierte. Die Abteilung Turnen der Sportgemeinde Wangen, die von der französischen Besatzungsmacht aufgelöste ehemalige MTG, hatte damals knapp 400 Mitglieder.

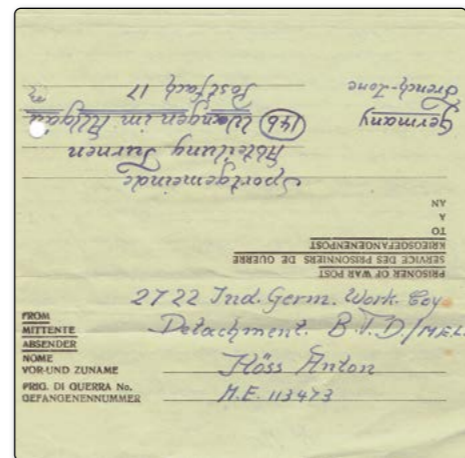


Ein eigens für diese Veranstaltung gebildeter Veranstaltungsausschuss unter Leitung von Eugen Engstler bereitete die Feier bestens vor und beschloss auch, den nach der Pause geplanten Tanz fallen zu lassen und diesen bei einer späteren Veranstaltung im Januar durchzuführen. Hinter diesem Beschluss stand mit Sicherheit die Überlegung, dass eine Tanzveranstaltung nicht zu den Inhalten

der Weihnachtsfeier gepasst hätte, obwohl das Bedürfnis nach den furchtbaren Kriegsjahren wieder ausgelassen zu festen, zu feiern und zu tanzen riesengroß war. Neben anstehenden Ehrungen verdienter Mitglieder wurde nämlich bei dieser Weihnachtsfeier im letzten Teil auch der 20 Turnkameraden, die im Krieg gefallen waren, gedacht. Ihre Angehörigen waren zu dieser Familien-Weihnachtsfeier ebenso eingeladen wie die Angehörigen der Kriegsgefangenen und Vermissten. 22 Turnkameraden waren es noch, die zum Zeitpunkt der Weihnachtsfeier in Kriegsgefangenschaft oder vermisst waren; nur wenigen wie dem Mitglied Dr. Kaiser war es bis dahin vergönnt, in die Heimat zurückzukehren.

In der Vorweihnachtszeit schon hatten die Turnerinnen um die Geschwister Johanna und Maria Sitta (später Sterk), Klara Fröscher (später Hiller) bei Wangens Geschäftswelt um Spenden für Weihnachtspäckchen an die Kriegsgefangenen gebeten und so konnte mit dieser „Liebesgabe“ 8 gefangenen Turnkameraden ein Päckchen mit einem Hoffnung machenden Brief des Vorstandes geschickt werden. „Die Abteilung Turnen in der 1946 gegründeten Sportgemeinde Wangen im Allgäu sendet Dir mit einem Päckchen die besten Weihnachtsgrüße verbunden mit dem aufrichtigen Wunsch, dass es die letzte Weihnacht sein möge, die Du fern von der teuren Heimat und Deinen Lieben erleben musst. Noch befinden sich 23 Mitglieder unserer Abteilung, der einstigen Männerturngemeinde, in Kriegsgefangenschaft. Nur an 8 von diesen können wir zu Weihnachten ein Zeichen des Gedenkens senden, da die übrigen sich in russischer Gefan-

genschaft, weit, weit von ihrer geliebten Heimat befinden bzw. leider noch vermisst sind.“ Der Brief endet mit der Ermunterung „Kamerad, bleib gesund! – Bald kommt auch für Dich der Tag der



Freiheit. Wir warten auf Dich!“

Mit großer Dankbarkeit und Freude über die gelungene Überraschung aus der Heimat antworteten die angeschriebenen Turnkameraden. Teils auf Kriegspostformularen, teils auf einfachstem Papier erreichten Vorstand Bommert Antwortschreiben aus England, Schottland, Frankreich und auch Ägypten. Der Brief von Sepp Müller, der hier teilweise abgedruckt ist, lässt erahnen, wie schwer Kriegsgefangene unter dem harten Lagerleben, unter den Entbehrungen dort, der Ungewissheit, wie lange die Gefangenschaft noch dauern würde, und der Sehnsucht nach der Heimat und den Angehörigen zu leiden hatten. Das alles drücken auch diese Sätze im Brief von Anton Höss aus, der in Suez in Gefangenschaft war: „Ich fühlte mich hier in der Wüste von der Heimat vergessen – von

der Menschheit ausgestossen. Ihr Brief nahm diesen innerlichen Druck von mir und ich sehe die Heimat wieder näher bei mir“. Wie Anton Höss so sprechen auch die anderen in Gefangenschaft Angeschriebenen davon, dass der Brief und das Päckchen nicht nur große Freude ausgelöst, sondern auch wieder Zuversicht und Hoffnung vermittelt habe, bald wieder in die geliebte Heimat zurückkehren zu können.

In einigen der Briefe wurde auch besonders dankbar erwähnt, dass der Verein es geschafft habe, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse zuhause ein solch schönes Weihnachtspaket zu senden.

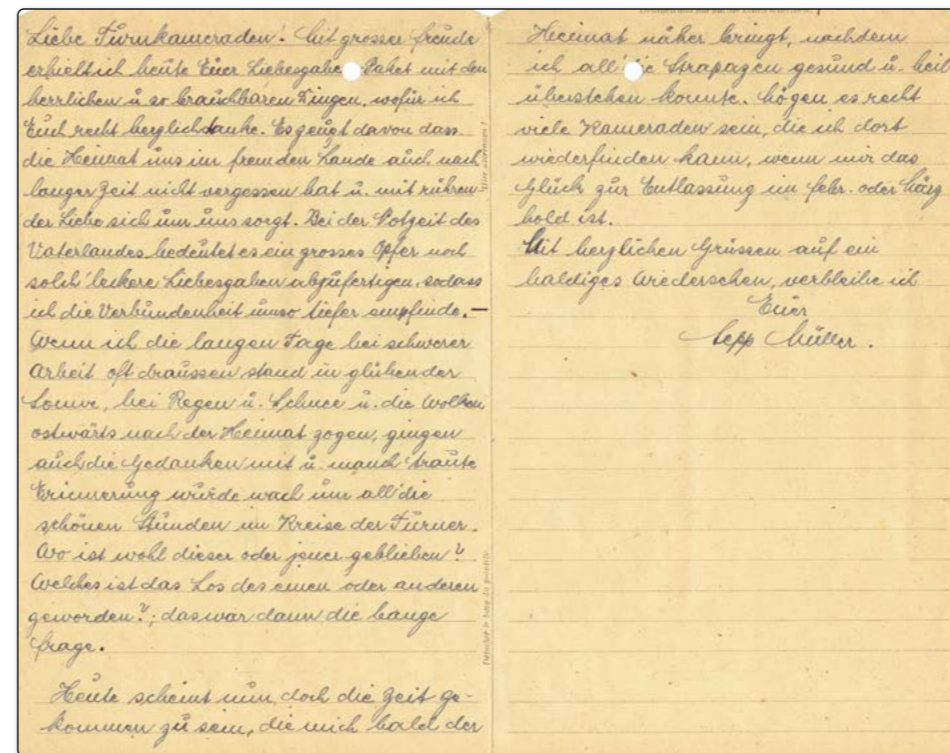
Wie schon bei der ersten Nachkriegs-Weihnacht hatte der Veranstaltungsausschuss mit großer Mühe eine Gabenverlosung vorbereitet und Wangens Geschäftswelt um Spenden dafür gebeten. Ein Blick in die noch vorhandene, akribisch genau geführte Spendenliste zeigt, dass auch eineinhalb Jahre nach Kriegsende noch große Not herrschte und sich die Turnerinnen und Turner über Alltagsgegenstände und auch Lebensmittel freuten, die ansonsten nur für teures Geld zu bekommen gewesen wären. Für die Firma Karl Ertle steht - neben einer erfreulichen Geldspende zur Abtragung der Bankschulden für die MTG-Halle - in der Spendenliste vermerkt:

- ½ Pfund Zucker
- 1 Spiegel
- 1 Tube Zahnpasta
- 1 Stück Zahnseife
- 1 Paket Streichhölzer (10 Stück Jupiter)
- 2 Kämmen
- 1 Abreibbürste
- 1 Dose Gurgelpulver
- 1 Zahnbürste
- 2 Beutel Badesalz
- 1 Beutel Hastrunktee

In der erwähnten Liste sind auch einige Metzgereien aufgeführt. Sie spendierten verschiedene Würste und die Bäckerei Heine fünf Laib Brot.

Wie knapp Lebensmittel waren, wird auch durch einen Brief des MTG-Vorstandes an die Firma Max Braun deutlich, die in Niederwangen eine Kunstmühle und ein Sägewerk betrieb. In diesem Brief an Herrn Braun war zu lesen: „Die Abteilung Turnen hält am 21.12.1947 ihre Familien-Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung ab. Zur Verschönerung unserer Feier hat die Geschäftswelt usw. durch Spenden wesentlich beigetragen. An Sie haben wir nun die herzliche Bitte, das Ihnen durch Güte Überbrachte in ein gutes Mehl umzutauschen. Wir möchten aus diesem Mehl für unsere 140 Kinder bei einem hiesigen Bäcker Klosemänner backen lassen.“ Da der Verein das Mehl nicht bezahlen konnte, sollte Herr Braun also mit Gegenständen, die von der Wangener Geschäftswelt für die Gabenverlosung gespendet worden waren, für das Mehl entlohnt werden.

Dass es Ende 1947 noch an vielem fehlte, wird auch in zwei Briefen an den Fidelisbäck und die Firma Rupp deutlich, in denen der Vorstand um die Überlassung von Biergläsern bat, da die in der Turnhalle vorhandenen Gläser für die erwarteten vielen Gäste nicht ausreichten. Vermutlich wurden diese, wie



Brief von Sepp Müller an den MTG-Vorstand

so viele andere Dinge in der MTG-Halle, nach Kriegsende von der französischen Besatzungsmacht konfisziert. Im Brief von Vorstand Bommert an Herrn Rupp hieß es: „... Wie wir unterrichtet wurden, sollen Sie an die 4.000 Gläser erhalten haben. Wir möchten Sie um die Freundlichkeit gebeten haben, uns leihweise Gläser zur Verfügung zu stellen, Sie würden uns damit einen großen Dienst erweisen...“

Auch Heizmaterial zählte zur Mangelware und es ist davon auszugehen, dass die MTG-Halle bei dieser Weihnachtsfeier nicht beheizt war. Dies kann daraus geschlossen werden, dass in den vorhandenen Unterlagen im MTG-Archiv einerseits erst im darauffolgenden Jahr 1948 eine schriftliche Mitteilung zur Zuteilung von Kohle zu finden ist und andererseits in der Einladung ausdrücklich erwähnt ist, dass die Halle beheizt sei. Auch im Zeitungsbericht der Feier 1948 war erstmals vermerkt, dass die Halle angenehm beheizt war.

Dank der guten Vorbereitung des Veranstaltungsausschusses erlebten die Besucher eine sehr schöne Feier. Mit 600 Gästen hatte der Vorstand bei der Familien-Weihnachtsfeier gerechnet, wie dem Antrag zur Genehmigung an die Militärregierung zu entnehmen

ist. Neben den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen war auch alles eingeladen, was in Wangen Rang und Namen hatte. Das reichte von der Spitze der französischen Militärregierung über Landrat Kiechle, Bürgermeister Uhl, den 1. Vorsitzenden der Sportgemeinde Wangen, Hubert Sohler, die Vorstände der weiteren Abteilungen des neuen Großvereins bis hin zu den lebenden Ehrenmitgliedern der früheren MTG.

Sie alle sahen ein buntes und - wie die Schwäbische Zeitung schrieb - geschmackvoll zusammengestelltes Programm, das alles „umfasste, was den Gemütswert von Weihnachten umfasste. Es fehlte nichts an einer gehobenen Weihnachtsstimmung, als Vorstand Bommert in witzig humorvoller Poesie den Faden von Programm-



punkt zu Programmpunkt knüpfte“.

Neben zahlreichen turnerischen Darbietungen verschiedener Gruppen vom Kindes- bis zum Seniorenalter, vielen gemeinsamen Musikstücken und einer Kinderbescherung stand auch die erwähnte Gabenverlosung auf dem Programm, die dazu beitrug, die klamme Kasse der MTG aufzubessern. Während die Turnerinnen und Turner sich über ihr Losglück freuten, freute sich der Kassier der Turnabteilung über die Einnahmen aus dieser Veranstaltung, da dringende Reparaturen für die MTG-Halle anstanden.

Robert Heer

Öffnungszeiten der

Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

Abteilung Freizeitsport „Spiele“ lud ein zum Hobby-Mixed-Volleyballturnier

Im November konnten wir mit dem SV Neuravensburg und der MTG-Abteilung Er&Sie wieder ein gelungenes Sonntagmorgen-Turnier mit viel Freude am gemeinsamen Spiel durchführen. Stress einzig beim Aufbau: dem Vernehen nach wechselte das Organisator-Herz ruckartig die Frequenz, als klar wurde, dass das zweite Volleyballnetz in der Lothar-Weiss-Halle abhandengekommen war.

Gott sei Dank konnte schnell Ersatz beschafft werden. 23 Teilnehmer sammelten dann in 8 Spielen und mehrfach neu zusammengelosten Mannschaften ihre Schleifchen und am Ende kristallisierte sich Jochen als sportlicher Sieger heraus. Unser Hauptpreis wurde wie immer unter allen Teilnehmern verlost.

Drei Sportgruppen bedeuteten drei Spielauffassungen und unterschiedlichste Spielertypen. Durch seine enorme Sprungkraft bewegte sich zum Beispiel Roland meist in luftiger Höhe. Erst nach mehreren Sekunden setzte er zur Landung an, allerdings nicht ohne vorher eine Schneise in die gegnerische Mannschaft zu schmettern. Holger dagegen bevorzugte die horizontale Flugrichtung in etwa einem Meter Höhe. Gerade bei



scheinbar aussichtslos verlorenen Bällen zündete Holger sein Rettungstorpedo. Startpunkt und Richtung waren klar definiert, freie Flugbahn und Aufschlagpunkt aufgrund der drängenden Zeit eher vage abgeklärt. Unabhängig vom Ausgang seiner Mission (meist glücklich): der Aufprall erschreckte seine Mitspieler meist derart, dass sie unbewusst nach einem Handy tasteten, um ihrerseits die Rettung über 112 zu rufen. Wer aber schaffte mit solider Arbeit und feiner Technik die Basis für die

gefühlten endlosen Ballwechsel? Einmal mehr waren es die Volleyballerinnen, die diesen tragfähigen Teppich aus vorausschauendem Stellungsspiel, verlässlicher Annahme und genauem Zuspiel knüpften, von dem wir alle so profitierten.

Vielen Dank an Herbert und Er & Sie für das Catering sowie an unsere Bogensportler, die uns erneut die Halle zur Verfügung gestellt haben.

Peter Fischer

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.prinz-autohaus.de
E-Mail: info@prinz-autohaus.de

PÖSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 88,00 Euro

Stadtmetzgerei
BLASER

Inhaber: Annette Kiechle ...ehrlich gut
METZGEREI • PARTYSERVICE & CATERING • IMBISS

MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Sonderführung durch das Landesgartenschau Gelände

Das Interesse an den baulichen Fortschritten im künftigen Landesgartenschau-Gelände ist bei den Sportlerinnen und Sportlern der Indiacca-Abteilung nach wie vor groß.

So war es nur logisch, dass sich auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl an Mitgliedern für die geplante Führung anmeldete. Bei schönstem Sommerwetter begann die Führung unter der fachkundigen Leitung von Frau Edith Heppeler, die seit Beginn des Jahres 2022 Geschäftsführerin der Wangener Landesgartenschau GmbH ist, beim alten Feuerwehrhaus am Aumühleweg. Dort wird im Jahr 2024 die Landesgartenschau auch einen ihrer offiziellen Eingänge haben.

brücke über die Obere Argen ließen erkennen, welche positiven Veränderungen in diesem Bereich bereits durchgeführt wurden. Dort, wo früher massive Flussverbauungen dominierten, sind nun zu Fuß leicht erreichbare Uferbereiche vorhanden. Beeindruckend waren auch die massiven Erdarbeiten im Bereich des Vorderen Ebnetes. Laut Frau Heppeler werden dort eine Vielzahl neuer Sport- und Freizeitanlagen angelegt.

Über den Südring gelangten wir zu dem im Bau befindlichen Wohnviertel „Auwiesen“. Wie die Geschäftsführerin mitteilte, werden in dem gesamten Gelände ca. 300 Wohneinheiten für rund 1000 Menschen neu gebaut.

Für viele Teilnehmer der Führung waren das Gelände und der neu gestaltete Verlauf der Argen auf der Argensinsel die beiden neuen Brücken und die provisorischen Weg- und



Frau Heppeler (3. v.re.) führte mit viel Herzblut durch das Gelände der Landesgartenschau.

Gleich zu Beginn des Rundgangs konnten im Bereich der Argensinsel große Veränderungen - im Vergleich zur letztjährigen Führung - festgestellt werden. Weniger Sportflächen, mehr Grünanlagen, ein einladender naturnaher Zugang zur Argen sowie die neue Fußgänger-

Straßenführungen ließen erahnen, wie attraktiv dieses Gelände während und nach der Landesgartenschau für Besucher und Ein-



Am Ende der Führung gab es noch Daten und Zahlen

heimische werden wird.

Bewundernswert sind die abgeschlossenen, aber auch noch im Bau befindlichen Wohn- und Geschäftsgebäude auf dem ehemaligen ERBA-Areal. Frau Heppeler wies an dieser Stelle darauf hin, dass im Landesgartenschau-Gelände ca. 500 Arbeitsplätze neu geschaffen werden. Beindruckend war in diesem Zusammenhang auch der Hinweis, dass in dem gesamten Gelände der Landesgartenschau von Privaten und öffentlicher Hand rund 317 Mio. Euro investiert wurden bzw. werden.

Leider waren zum Zeitpunkt der Führung die gastronomischen Angebote in dem Quartier noch nicht eröffnet, so dass sich die Führungsteilnehmer nach einem herzlichen Dankeschön an die Geschäftsführerin Frau Heppeler für die sehr informative und kurzweilige Führung auf direktem Weg in die Sportinsel der MTG zu einer gemütlichen Einkehr begaben.

Rita Kiedaisch

Indiacca – Schleifchenturnier 2022

Trotz Corona konnte dieses Ereignis zur großen Freude aller Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Besonders schön war es, dass sich nach 5 Jahren wieder die Indiaccafreunde des TSV Bietigheim-Bissingen mit einer großen Gruppe auf den Weg ins Allgäu machten und an unserem Turnier teilnahmen.

So kämpften am ersten Samstag im November in der Ebnehalle 31 Spielerinnen und Spieler um Punkte und Schleifchen. Im bewährten Modus wurden insgesamt 12 Spiele à 10 Minuten durchgeführt. Nach jedem Spiel wurden die Mix-Mannschaften mittels nummerierter Kärtchen neu zusammengestellt. Zur Stärkung der Teilnehmer gab es zur Halbzeit ein gelungenes Kaffee- und Kuchenbüfett.

Nach schweißtreibenden Spielen siegte bei den Frauen Christine Bihler mit 11 Schleifchen. Bei den Männern war mit ebenfalls 11 Schleifchen Roland Schuler erfolgreich.



Die Sieger des Schleifchenturniers

Bei der Siegerehrung überraschten die Gäste aus Bietigheim-Bissingen die

Wangener Indiaccafreunde mit Sekt und Wein aus den Gefilden des Neckars als Dankeschön für die Einladung und die bereits seit Jahrzehnten bestehende Sportfreundschaft zwischen den beiden Indiacca-Abteilungen.



Stefan Müller überreicht Abteilungsleiterin Rita Kiedaisch das Gastgeschenk.

Abends trafen sich die Turnierteilnehmer beim traditionellen Rehessen im Gasthaus „Ochsen“ in Pfärrich. Nachdem man sich wegen der Coronapandemie



Gruppenfoto mit den Indiacca-Feunden des TSV Bietigheim

nun doch eine längere Zeit nicht mehr treffen und miteinander Sport treiben konnte, gab es viel Bedarf an guten Gesprächen. Kein Wunder also, dass der Abend sehr lang wurde, ehe man sich auf den Nachhauseweg machte.

Am nächsten Morgen stand für die Bietigheimer Sportfreunde eine Führung durch das künftige Gelände der Landesgartenschau auf dem Programm. Die Gäste waren sehr daran interessiert, zu erfahren, welche Maßnahmen und Veränderungen in Wangen geplant sind. Besteht für sie doch die Möglichkeit, in zwei Jahren das Wangener Vorhaben mit der bereits im Jahr 1989 in Bietigheim-Bissingen durchgeführten Landesgartenschau zu vergleichen.

Am Ende des für alle Führungsteilnehmer sehr informativen Rundgangs traf man sich zum Abschluss in der MTG-Sportinsel zu einem gemeinsamen Weißwurstessen. Bei der Verabschiedung versprachen die Wangener Sportler zur Pflege der seit 1994 bestehenden Sportfreundschaft ein Wiedersehen im kommenden Jahr in Bietigheim-Bissingen.

Rita Kiedaisch

30 Jahre Indiacas-Abteilung in der MTG

Vor 30 Jahren, am 13. Mai 1992, wurde im Gasthaus „Sonnenhalde“ in der Praßbergsiedlung die Indiacas-Abteilung gegründet und Rita Kiedaisch zur Abteilungsleiterin gewählt. Von den 32 Gründungsmitgliedern sind auch heute noch viele aktiv dabei. Entstanden ist die Abteilung aus einer Gruppe von Frauen der „Hausfrauengymnastik“, in die nach einer Bierzelt-Wette beim Wangener Kinderfest auch Männer eingetreten sind.

Diese Mischung hat der Abteilung nie geschadet und bis heute sind die Frauen wie im Gesamtverein (Männer-Turn-Gemeinde) noch in der Überzahl.

In den vergangenen 30 Jahren konnte die Abteilung auf viele sportliche Erfolge zurückblicken: Mehrfache Deutsche und Württembergische Meister in den Kategorien Frauen, Männer und Mixed und die Teilnahme an Deutschen Turnfesten in Hamburg, München, Berlin und Leipzig. Auch wurden in Wangen die ersten offiziellen Deutschen Indiacas-Meisterschaften ausgetragen.

Außerhalb der Sporthalle waren und sind die „Indiacas“ ebenfalls aktiv. Von

1996 bis 2006 traten Mitglieder der Abteilung beim alljährlichen MTG-Ball auf. Alle Auftritte der Gruppe wurden von Christine Bihler einstudiert. Obligatorisch sind auch die Neujahrswanderungen, zu denen sich immer zahlreiche Abteilungsmitglieder sowie deren Partner einfinden. Traditionell findet am 1. Mai eine Fahrradrallye statt, die jedes Jahr von verschiedenen Mitgliedern neu ausgearbeitet wird.

Seit Gründung der Abteilung wird jedes Jahr im Herbst ein Schleifchenturnier mit anschließendem Reheßen in Pfarich ausgetragen (siehe Bericht oben), zu welchem auch befreundete Vereine eingeladen werden. So verbindet uns seit vielen Jahren eine enge Freundschaft mit der SG Christazhofen und dem TSV Bietigheim, der beim diesjährigen Turnier zu Gast war.

Während des Corona-Lockdowns trafen sich die Indiacas-Spielerinnen und Spieler anstelle des Trainings virtuell per Skype. Ermöglicht hat dies Gustl Heinze. Dadurch gewann die Abteilung 250 Euro bei einem Wettbewerb, den die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg in Zusammen-

arbeit mit dem Sportkreis Ravensburg ausgeschrieben hatte.

Die Jubiläumsfeier fand im kleinen Kreis nach dem Übungsabend statt. Hierbei dankte die stellvertretende Abteilungsleiterin Michaela Heer Rita Kiedaisch, die als Abteilungsleiterin alles immer bestens organisiert hat, im Namen aller Mitglieder für ihr unermüdliches Engagement in den vergangenen 30 Jahren und überreichte ihr einen schönen Geschenkkorb.

Im Zuge dieser Feier wurde zugleich die Abteilungsversammlung mit Neuwahlen abgehalten, bei der der alte Abteilungsvorstand (Rita Kiedaisch - Abteilungsleiterin, Michaela Heer - stellvertretende Abteilungsleiterin, Peter Bihler - Kassier, Wolfgang Rosenwirth - Sportwart) einstimmig wiedergewählt wurde.

Abgerundet wurde das Ganze durch Weine, welche die Indiacas-Freunde aus Bietigheim beim Schleifchenturnier als Gastgeschenk mitgebracht hatten. Peter Rädler stellte ein köstliches Buffet mit Käse aus der Region zusammen.

Wolfgang Rosenwirth



Bogenschützen waren erfolgreich beim Start in die Bogenliga und bei der Bezirksmeisterschaft

Nachdem einige unserer Bogenschützen/-innen bereits mehrere Jahre an Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilnehmen, haben wir uns dieses Jahr entschlossen, zwei Mannschaften in der Bogenschützen Landesliga B anzumelden. Dies ist die niedrigste Liga und geht über Landesoberliga, Württembergliga, Regionalliga bis zur 2. und 1. Bundesliga. Diese Ligen sind getrennt nach den Disziplinen Recurve (Blank) und Compound. Nachdem es für die Disziplin Blank keine eigene Liga gibt, dürfen diese in der Recurve-Liga starten.

Hier noch einmal die Erklärung dieser Begriffe:

Recurve: Bogen mit Zieleinrichtung

Blank: ohne Zieleinrichtung

Compound: Bogen mit Umlenkrollen und Zieleinrichtung

Wir haben unsere beiden Mannschaften in der Recurve-Liga angemeldet. Die Landesliga B besteht aus 8 Mannschaften. An 2 Wettkampftagen tritt jede Mannschaft mit 3 Schützen/-innen gegen die anderen sieben Mannschaften an. Wir haben 4 Schützen/-innen

(je 1 Ersatz) pro Team gemeldet, von denen aber nur zwei mit Recurvebogen schießen. Das ist natürlich ein Nachteil gegenüber den anderen gemeldeten Mannschaften, von denen fast alle mit Recurvebogen mit Zieleinrichtung antreten.

Am 12. November fuhren wir zum ersten Wettkampftag nach Essendorf. Für unsere beiden Teams war es der Start in die Ligawettkämpfe, wogegen die anderen Mannschaften bereits einige Jahre Wettkampferfahrung mitbrachten. Nachdem sich die anfängliche Wettkampfnervosität bei unseren beiden Mannschaften gelegt hatte und die genauen Wettkampfabläufe zur Routine geworden waren, entwickelten sich sehr spannende und teilweise auch ausgeglichene Matches. Am Ende waren aber die natürliche Überlegenheit der gegenwärtigen Recurve-Schützen und deren Wettkampferfahrung oft entscheidend für den Ausgang der Matches. Letztendlich waren wir aber mit den Gesamtergebnissen des Teams 1 mit einem Sieg und zwei Unentschieden und des Teams

2 mit einem Sieg und einem Unentschieden sehr zufrieden und blicken zuversichtlich auf den zweiten Wettkampftag am 29. Januar 2023.

Wesentlich besser lief es für unsere Blank-Schützen am 19. November in Hitzkofen auf der Bezirksmeisterschaft. Von Nervosität war keine Spur zu finden. Das lag sicherlich auch an der fast schon familiären Atmosphäre, die bei einem Bogenturnier häufig entsteht. Zwar ist man auf der Schießlinie Konkurrenz, hinter der Schießlinie werden aber Tipps und Tricks sowie Techniken und Witze ausgetauscht. Man kommt als Konkurrent und geht als Freund.

Auf unser Ergebnis von je 2 x Platz 1 und 2 und je 1x Platz 4/ 5/ 6/ 7/ 9 können wir stolz sein. Und selbst wenn es nicht für eine Medaille gereicht hat, können wir mit Fug und Recht behaupten, hatten alle Teilnehmer Spaß.

Und daher gilt auch weiterhin „Alle ins Gold“.

Edmund Mohr/ Bastian Weber



Bogenliga in Essendorf



Bezirksmeisterschaft in Hitzkofen

Berlin! Berlin!

Endlich wieder nach Berlin! Die Fecht-Abteilung war 2019 zum ersten Mal mit 6 Teilnehmern zum Fechten in Berlin, verbunden mit einem großartigen Ausflug, und so fieberten nun nach langer Pause alle wieder auf dieses Turnier hin mit dem damit verbundenen Abteilungs-Ausflug. Hauptstadt-Fechten!

Urlaube wurden umgeplant, Rückflüge direkt nach Berlin gebucht und der Vereinsbus war gepackt – fast.... Erwartungsgemäß kommt ja immer etwas dazwischen, und bei der Berlinfahrt kommt Markus zu spät, immer. (2019 musste er erst mal per Anruf geweckt werden...) Nach einer ersten Meldung von ihm aufs Handy am Donnerstag früh um 4:42 Uhr war Hoffnung auf verzögerungsfreie Abfahrt, geplant um 6:00 Uhr. Dann kam die Meldung um 6:00 Uhr: „Komme 10 Minuten später...“ und die Abfahrt war dann um 6:45 Uhr schließlich vollständig möglich!

Dieses Jahr durften auch die „Küken“ mit, laut Turnier-Ausschreibung waren Fechter ab Jahrgang 2007 eingeladen. Mit elterlicher Erlaubnis waren Annika, Hannah und Johanna mit dabei und lange schon gespannt auf Berlin. Nach lan-

ger Fahrt, Zimmerbezug im extra reservierten Internat – erste Frage gleich mal nach dem WiFi-Passwort - und kurzer Pause ging es endlich los: die Gedenkstätte Berliner Mauer in der Bernauer Straße lag um die Ecke, im Regen waren die Eindrücke aus dieser Zeit noch intensiver und im Dokumentationszentrum dazu wurde geschaut, gelesen und man durfte sich auch dort mit Skizzen, Bildern, Sprüchen verewigen. Die Stimmung wurde rasch wieder heller, als sich die MTG-Gruppe im vorreservierten Lokal zum Essen einfand. Die erste Runde Getränke - wie schon von 2019 gewohnt - ging auf Markus, da ist er sehr korrekt.

Freitag gemeinsames Frühstück ab 8:00 Uhr und dann los in die große Stadt, U-Bahn, S-Bahn, ins Taxi gequetscht und zum Teufelsberg hoch. Das Wetter war auf unserer Seite und bei strahlendem Sonnenschein wurden unglaubliche Dimensionen bestaunt. Kennt man die Bilder der East-Side-Gallery, wird man auf dem Teufelsberg nochmal überrascht. Auf dem Schuttberg errichteten in den 50ern die Amerikaner eine Abhörstation mit 5 markanten Radarkuppeln, mit

denen Funksignale des Ostblocks eingefangen, abgehört und sogar gestört wurden. Nach Abzug der Alliierten wurde die Station weiter genutzt zur Luft-raumüberwachung. Wir hatten Glück und dank der frühen Uhrzeit waren noch kaum Besucher auf dem Berg, was eine freie Sicht auf die vielen Kunstwerke erlaubte und beste Fotos ergab.

Weiter ging es dann zum ersten Pflichtbesuch am Brandenburger-Tor mit kurzer Kaffee-Pause. Gut zu Fuß, kamen wir zum Denkmal für die ermordeten Juden Europas und legten dort respektvoll noch zwei Blumen ab. Das Tages-Highlight war der Besuch des Fernsehturmes. War der Blick vom Teufelsberg auf Berlin großartig, war er vom sich drehenden Turmrestaurant spektakulär! Gestärkt ging es dann in zwei Gruppen in die Stadt. Einkaufen wollte man. Mit der Ansage von Johanna „...meine Träume werden wahr!“ wurde in Kaufhäusern geguckt, gestaunt und auch ein bisschen eingekauft. Schnell wurde alles in die Unterkunft gebracht, um dann Berlin bei Nacht bestaunen zu können. An diesem Tag trauerte die ganze Welt um den Verlust der Queen, Berlin tat dies



öffentlich mit der aufs Brandenburger Tor projizierten britischen Landesflagge. Wir besichtigten den beleuchteten Reichstag, spazierten durchs nächtliche Regierungsviertel (Strom-Sparen gibt's da nicht) und waren abends mit vielen Eindrücken gespannt auf den nächsten Morgen.

Samstagfrüh, endlich zur Fechthalle unterwegs, die Spannung stieg. Diese stieg noch viel mehr, als die Tram nicht mehr weiterkam. Fahrtende wegen eines Unfalls in den Geleisen und wir waren noch nicht am Ziel. Das war Berlin live... also schnell alle Leute nach Startzeiten auf der Fechtbahn aufgeteilt und mit sperrigem Fechtausrüstungs-Gepäck ins nächste Taxi gequetscht. Heute auf dem Fechtprogramm: Florett-Damen und Degen-Herren. Als die Namen der Starter vom Tableau vorgelesen wurden, herrschte bereits wieder gewohnte Routine mit dem üblichem „bin ich jetzt dran?“, „wo muss ich hin?“ „wie war der Aufruf?“. Nach den Einzelwettkämpfen war an diesem Tag noch der Team-Wettbewerb, die Wangener Damen standen

zu ihrer Meldung und duellierten sich mit der Berliner Mann-/Frauschaft – für einen zweiten Platz waren alle bereit, nochmals alles zu geben.

Nach dem ersten Turniertag ging es erneut in die Stadt. Zeit war noch genug, um den Checkpoint Charlie zu besichtigen und das KaDeWe zu besuchen. Zum Abendessen war im Geheimviertel reserviert. Nachdem wir unserem 9. Mann endlich am Samstagfrüh, als wir das Haus zum Fechten verließen, die Türklinke zur Ankunft in die Hand gaben, waren wir abends schließlich komplett, nachdem er sich von seinen Umwegen vom Flughafen Düsseldorf bis Berlin noch ausschlafen musste. Beim Abendessen dann Fechtergespräche, wer wen wo wie getroffen oder nicht getroffen hat mit der Erkenntnis, dass die Kampfrichter in Berlin so anders und überhaupt an allem schuld sind!

Sonntagfrüh dann los – 9 motivierte Fechter, vier Degen-Damen und vier Florett-Herren und 1 Unterstützung (sie fechtet bislang nur Florett) – mit dem eigenen Fahrzeug ohne Verzögerung durch Berlin zur Halle. Kaum angekommen, erreichte uns direkt der Ruf nach unserem Kampfrichter. Da wir ja so viele Teilnehmer gemeldet hatten, mussten wir auch einen Kampfrichter stellen – jetzt, sofort. Aber sofort mussten wir eigentlich auch fechten. Da war doch noch unsere Unterstützung Annika, Florettfechterin, Anfängerin und seit März erst Turnierfechterin. Egal, gefragt, rekrutiert (alle für einen - einer für alle...?), Tableau in die Hand gedrückt, ab an die Bahn – Damendegen-Gefechte jurieren. Und dann – war da eine Kampfrichterin bei den Damen, die absolut souverän die Waffen prüfte auf Rechtmäßigkeit, die Gefechte aufrief, Treffer anzeigte und selbstsicher Runde für Runde durchjurierte, Siege vergab, Nie-



derlagen eintrug – als ob sie das schon die letzten 5 Jahre gemacht hätte. An diesem Tag war Annika die Siegerin, mit Selbstsicherheit und Autorität begleitete sie jedes Gefecht souverän mit allen Entscheidungen in Ruhe bis zum Schluss. Wir waren alle dankbar, dass sie unseren Kampfrichterjob so vollständig erfüllte und der Veranstalter war daraufhin auch zufrieden mit uns – wir dürfen wieder kommen, auch zu neunt!

Nach den Wettkämpfen am Sonntag hieß es schnell alles packen, noch ein letztes Mal Berlin-Essen genießen und dann ab nach Hause! Mit nur einem kleinem Stau gelangten wir aus Berlin heraus. Bald war Ruhe im Auto, alle hatten unglaublich viele Eindrücke mitgenommen. Wir haben ereignisreiche vier Tage in großartiger Gemeinschaft verbracht, die noch lange in wunderbarer Erinnerung bleiben werden und der Wunsch nach Wiederholung steht jetzt schon fest. Vereinsleben kann so schön sein...

Barbara Math



Erstes Volleyball-Hobby-Mixed-Turnier nach der Corona-Pause

Am 6. November 2022 fand nach zwei Jahren coronabedingter Pause die 23. Auflage des Volleyball-Hobby-Mixed-Turniers in Wangen statt. Ausgerichtet und organisiert von der Hobby-Mixed-Mannschaft „Pacific Sunset“ der Volleyball-Abteilung der MTG Wangen, trafen sich acht Mannschaften aus der näheren Umgebung an einem sonnigen Herbstsonntag in der Ebenthalle, um sich zu messen.

Die „Losfee“ Lukas löste die Mannschaften in zwei Gruppen á vier Mannschaften aus. In diesen Gruppen spielte jeder gegen jeden, gespielt wurde auf zwei Sätze bis 21 Siegerpunkte. Da es sich um ein Mixed-Turnier handelte, war es Voraussetzung, dass mindestens eine Frau in der Mannschaft auf dem Spielfeld mitspielen musste.

Nach vielen spannenden und hochklassigen Gruppenspielen standen die Platzierungen der einzelnen Gruppen fest. Die jeweils erst- und zweitplatzierten Mannschaften spielten gegeneinander



Doppelblock von „Pacific Sunset“ im Platzierungsspiel gegen die „Netzfetzer“.

im Halbfinale um den Einzug ins Finale, die restlichen vier Mannschaften trugen die Plätze 5 bis 8 über Platzierungsspiele aus.

Beim Spiel um Platz 7 trennten sich die „Netzfetzer“ aus Neuravensburg gegen die Lokalmatadoren „Pacific Sunset“ unentschieden mit jeweils einem

gewonnen Satz – aufgrund der gleichen erreichten Punktzahl in beiden Sätzen einigten sich beide Mannschaften freundschaftlich auf „Unentschieden“ und so gab es zwei 7. Plätze.

Im Spiel um Platz 5 erreichte die Mannschaft „Lokomotive Bodnegg“ einen 2-Satz-Sieg gegen die Mannschaft „Schmetterholzer Schmetterbolzer“ aus Laimnau.

Nach den Halbfinalspielen schlug im Spiel um Platz 3 die Mannschaft „Hallenauballergiker“ aus Vogt die Mannschaft der SG Kißlegg. Im hochkarätigen Finale besiegte die Mannschaft „Ikarus Thingers“ aus Kempten die Mannschaft „You get what you serve“ in zwei Sätzen.

Im Anschluss an die Finalspiele fand die Siegerehrung statt. Dabei wurde der Siegermannschaft „Ikarus Thingers“ der Wanderpokal überreicht. Danach klang der lange Turniertag im Foyer im gemütlichen Beisammensein bei gekühlten Getränken aus.

Florian Traub



Schmetterangriff der SG Kißlegg gegen die „Ikarus Thingers“.



Der Kapitän der „Ikarus Thingers“ nimmt bei der Siegerehrung den Wanderpokal entgegen.

Turn-Team TG Wangen/Eisenharz 2 in der Kreisliga B

Mit 6 MTG-Turnerinnen trat die Mannschaft der TG Wangen/Eisenharz 2 in der Kreisliga B an. Ein Staffeltag wurde in Wangen ausgerichtet. Das Team bestand aus Turnerinnen „alt“ und jung. Auch Trainerin Hanna Stadelmann turnte mit. Vor allem die jungen Turnerinnen sammelten viele Wettkampferfahrungen.



Mannschaft mit Perspektive: das Turn-Team TG Wangen/Eisenharz 2

Turnerinnen - Aufstieg geschafft!

Das Turn-Team TG Wangen/Eisenharz 1 hat es geschafft. 2 Staffeltage und das Aufstiegsfinale mussten die Turnerinnen überstehen, um erstmals den Sprung von der Kreisliga A in die Bezirksliga perfekt zu machen. Im Mai 2023 wird sich dann zeigen, ob die Mannschaft in der Bezirksliga bestehen kann.



Die BezirksligaAufstiegsTurnerinnen der TG Wangen/Eisenharz mit Betreuer/innen Team um Trainerin Hanna Stadelmann (2.v.re.)

MTG Turnschule mit 2 Jugendmannschaften in Oberschwaben wieder mit dabei

Mit zwei Mannschaften beteiligte sich die Turnschule nach der 2-jährigen Corona-Pause wieder an der Nachwuchsliga Oberschwaben im männlichen Gerätturnen. Drei Wettkampftage wurden absolviert. Sowohl im Kraft- und Beweglichkeitswettkampf als auch in den beiden Kürwettkämpfen standen das E-Jugend-Team und das Junioren-Team der MTG-Turnschule auf dem Podest. Am Schluss sprang für beide Mannschaften ein guter dritter Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse heraus.



Das MTG E-Jugend-Turn-Team v.li.n.re.: Trainer Leo Mörsch, Mattis Schuol, Johann Gansohr, Felix Kurtz, Julian Holzer, Valentin Friedrich, Trainer Pascal Schober, vorne Hannes Friedrich

Nachwuchsliga Oberschwaben der Turnerinnen

Auch die Jugendturnerinnen haben nach der Corona-Zwangs-pause wieder Mannschaftswettkämpfe ausgetragen. Insgesamt 51 Mannschaften beteiligten sich in vier Altersklassen an der Nachwuchsliga Oberschwaben 2022. Von der Turnschule turnten 3 Teams mit Freude und Eifer mit. Bei den Jüngsten in der E-Jugend starteten 17 Mannschaften. Die MTG-Turnerinnen erreichten den siebten Platz. In der D-Jugend (15 Teams) standen die MTG-Turnerinnen in der Endabrechnung auf dem Podest: Platz drei. Eine gemischte Gruppe aus Wettkampf- und Freizeitturnerinnen der Turnschule beteiligte sich in der C-Offen-Klasse und hatte viel Spaß zusammen während der Wettkampfrunde. Sie war mit Platz 10 zufrieden.

Robert Teiber

Turner schreiben Geschichte(n) – 10 Jahre Bundesliga

Es war eine gute, die 10. Saison der Turner in der 3. Bundesliga! Mit Platz vier erreichte die Mannschaft das beste Ergebnis – „ever“ aber nicht „for ever“! Die Bundesligasaison 2022 ist vorbei. Hier auszugsweise ein paar Pressestimmen unserer Wettkampfpartner.

TG Wangen/Eisenharz – TSV Unterföhring

Zittersieg im Allgäu - Österreichs Nationalturner Schmörlzer sorgt für den Unterschied

Strauchelnde Unterföhringer gewinnen in einem nervenaufreibenden Duell mit 43:34 gegen die TG Wangen-Eisenharz. Am Boden gingen die ersten Gerätepunkte an die Gastgeber. Auch am Pferd konnte nicht mit der TG Wangen-Eisenharz mitgehalten werden. An den Ringen wurde dann aber durch starke Übungen der Rückstand nahezu egalisiert. Am Sprung folgte dann eine Machtdemonstration seitens der Unterföhringer. Jedes Duell konnte mit 4 Scores für den TSV entschieden werden. Paul Schmörlzer überzeugte dabei mit einer starken Doppelschraube. Dieser Vorsprung schmolz am Barren jedoch wieder schnell dahin. Die Gastgeber waren hier einfach zu stark. Somit sollte sich mal wieder alles am Königsgerät Reck entscheiden. Am Ende reichte es dann, knapper als erhofft, zum ersten Sieg der Saison. Wir danken der TG Wangen-Eisenharz für den schönen Wettkampf und wünschen dem Team noch viel Erfolg im weiteren Verlauf der Saison!

TG Wangen/Eisenharz – USC München

Nicht zu Null oder 1:75!

Das solide Auftreten und die äußerst stabilen Übungen der TG Wangen-Eisen-



harz haben bis zur Halbzeit keinen Punkt für den USC zugelassen. In der Pause wurde von Seiten der Mannschaftsführung des USC München ein neues Ziel formuliert: „Nicht zu Null“! Jedoch haben die Jungs aus Wangen auch in der zweiten Hälfte weiterhin starke Leistungen gezeigt. Den ersehnten Punkt für den USC führte dann endlich Rayan Bouchi herbei. Mit einem schönen gestreckten Tsukahara ergatterte er den ersehnten Punkt! Die doch überschaubare Zuschauerermenge hat gejubelt. Rayan wurde somit für diesen Wettkampf zum USC-Topscore der Herzen. Am Barren und Reck hat die TG Wangen-Eisenharz gnadenlos weitere Punkte gesammelt, so dass der Wettkampf mit einem 1:75 beendet wurde.

TG Wangen/Eisenharz – TG Hanauerland

Englischer Nationalturner Mostowfi sichert TG Hanauerland den Arbeitssieg

Gegen sehr starke Gastgeber taten sich die Hanauerländer lange schwer, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Dass es kein Spaziergang werden würde, war

bereits im Vorfeld klar, aber die Allgäuer brachten die TG-Riege ordentlich ins Schwitzen. Am Boden erwischte Wangen-Eisenharz einen blitzsauberen Start in den Wettkampf, denn die Ortenauer zogen mit 5:9 den Kürzeren. Auch am Seitpferd präsentierten sich die Gastgeber bombenstark, denn sie trotzten der TG Hanauerland ein Unentschieden ab. Erst an den Ringen wendete sich das Blatt zugunsten der Badener. Nach zwei unentschiedenen Duellen war es der englische Nationalturner Sam Mostowfi, der Hanauerland mit 4 Zählern 16:12 in Führung brachte. Nach der Halbzeit konnte der Zweitliga-Absteiger am Sprung mit 10:3 Scores nachlegen. Am Barren zeigten die Allgäuer wieder eine bockstarke Leistung und forderten der Hanauerland-Riege wirklich alles ab. Das beweisen zwei weitere Unentschieden und der knappe 4:0-Gerätesieg der Wangener. Am Reck machten die Ortenauer den Sieg mit 7:4-Score-Punkten dann fix. Welch ein spannender und hochklassiger Wettkampf war denn das? Beide Teams zeigten eine super Leistung und schenkten sich nichts.

TG Wangen/Eisenharz – TV Bühl

TV Bühl verteidigt Tabellenführung dank dem Schweizer Turner Noah Bitterli

Es war die erwartete harte Auswärtsbegegnung für den TV Bühl als Tabellenführer der dritten Bundesliga Süd im Allgäu. Die Gastgeber der TG Wangen-Eisenharz hatten die erste Halbzeit für sich entschieden und so dem Tabellenführer in der zweiten Halbzeit alles abverlangt. Am Ende siegte der TV Bühl, insbesondere dank des sehr guten Durchgangs am Sprung (13:0) und verteidigte damit die Tabellenführung. „Ich bin ein nervliches Wrack“, gab Bühls Cheftaktiker Florian Barny am Abend zu Protokoll. Zu aufreibend war der Nachmittag in Wangen verlaufen. Ganze sechs Mal hatte die Führung alleine bei den ersten zwölf Duellen in Halbzeit eins gewechselt. Vor allem am Pauschenpferd waren die Gastgeber (13:5) substanziell besser. Noah Bitterli rettete die Bühler mit überragenden 23 Score-Punkten.

TG Wangen/Eisenharz – TSG Backnang

Backnang zieht gegen starke Allgäuer den Kürzeren

Mit 23:41 und einer Niederlage gegen ein besseres und faires Team aus Wangen/Eisenharz beendete die TSG Backnang die Saison. Die gute Leistung der Backnanger wurde zwar nicht mit einem Sieg belohnt, aber die Mannschaft war mit ihrem Auftreten unter dem Strich sehr zufrieden. In den vergangenen Jahren führte das Aufeinandertreffen von Wangen und Backnang stets zu spannenden Wettkämpfen. In diesem Jahr zeigte sich das Team aus Wangen-Eisenharz sehr stark und verließ Backnang als verdienter Sieger.

TG Wangen/Eisenharz – Grötzingen/Karlsruhe

TSV Grötzingen unterliegt zum Saisonabschluss in Wangen

Knapp daneben ist auch vorbei: Wenn man in den ersten 5 Duellen FAST auf Augenhöhe agiert, liegt man „in summa“ trotzdem 0:9 hinten. Wenn dann noch der Super-GAU eintritt (Größter Anzunehmender Unterschied bzgl. Wertungsdifferenz), rennt man plötzlich einem quasi aussichtslosen 0:19 hinterher. Diese Hypothek durften die Karlsruher Kunstturner in den verbleibenden 18 Duellen mitschleppen. Im weiteren Wettkampf lieferte man sich mit den Gastgebern einen höchst abwechslungsreichen Schlagabtausch – so wie man das unter guten Tabellennachbarn auch erwarten konnte. Die frostigen Temperaturen taten einer großartigen Stimmung in der gut besetzten Wangener Halle keinen Abbruch. Dem Gastgeber ein großes Dankeschön für den Heizlüfter neben der TSV-Mannschaftsbank, der den auch aus der badischen Heimat bekannten Heizkosten-Sparkurs etwas linderte. Der TG Wangen-Eisenharz: Gratulation zu ihrem mit Platz vier besten Ergebnis in 10 Jahren Bundesliga ausschließlich mit den eigenen Turnern. Vorbildlich! Nach unserer 1. Saison ohne Gastturner, wollen wir dies in Zukunft den Allgäuern gleich tun. Der TG Wangen/Eisenharz ein herzliches Dankeschön für den würdigen Saisonabschluss!

Wir sagen:

• **Meister:** Mit dem TV Bühl (Meister), der TG Hanauerland (Vizemeister) und dem TSV Unterföhring präsentierten sich die Top-Drei-Teams in der Ebnetalle in Wangen. Bühl und Hanauerland schafften inzwischen den Aufstieg in die 2. Bundesliga!

• **Beste:** Auf dem Papier sind wir 2022: „Beste Mannschaft ohne Gastturner in Deutschland“.

• **Top-Scorer:** Elias Ruf erweiterte seinen Kleiderschrank um zwei Top-Scorer-T-Shirts als bester Punktesammler im Wettkampf. Manuel Drechsel sicherte sich ebenfalls eines der begehrten T-Shirts.

• **Geräte-Spezialisten:** Pascal Schober gewann in der abgelaufenen Saison alle seine Duell am Pauschenpferd. Manuel Drechsel tat es ihm gleich am Boden. Auf je zwei Unentschieden und ansonsten gewonnene Vergleiche können Elias und Manuel am Barren zurückblicken.

• **Spektakulär:** Auch wenn unser Moritz Mittmann nicht immer fehlerfrei turnte, spektakulär waren seine Auftritte am Pauschenpferd und Barren allemal.

• **Abgänge:** Finn Ruchti mit einem Doppelsalto rückwärts gehockt mit ganzer Schraube und Elias mit dem Doppelsalto rückwärts gestreckt begeisterten am Reck zum ersten Mal mit hochwertigen Abgängen. Einen Abgang macht Simon Strobel. Nach 17 Jahren TG Wangen/Eisenharz sagt Simon „Tschüß“ und beendet seine Bundesligakarriere.

• **Frustrierend:** Keine Schnitzelgrube, keine Chance am Sprung. Wir sind die schlechteste Mannschaft der 3. Bundesliga am Sprung.

• **Freude:** Wir waren eines der Top-Teams am Boden und die Top-Mannschaft der Liga am Pauschenpferd und Barren.

• **Überraschung:** Wir sind immer noch Bundesliga! 2023 dann im 11. Jahr! Wer hätte das gedacht??

Robert Teiber

Wir gratulieren unseren Mitgliedern (Zeitraum Oktober 2022 – November 2022)

50. Geburtstag
Monika Bader
Sandra Marquardt

60. Geburtstag
Reinhold Baiz
Cordula Schnell-Bentele
Peter Zimmermann
Ulrike Dufner
Eduard Moser
Angelika Hartmann
Elke Aicher
Siglinde Deuringer
Norbert Vötterl
Wolfgang Schadeck
Christina Rissel

65. Geburtstag
Gabi Bulmer-Gruner

Manfred Baumann
Alfons Hirschauer
Hedwig Kitzelmann
Silke Jahn-Burth
Manfred Wiest
Marianne Rosenwirth

70. Geburtstag
Klaus-Dieter Voß
Thomas Böhm
Dr. Hermann Walker
Ingrid Holzer
Doris Strehle
Cornelia Gielow

75. Geburtstag
Hedi Fischer
Siegbert Schlor

81. Geburtstag
Heidrun Ludwig
Klaus Beyer

82. Geburtstag
Siegfried Horlacher
Volker Detzel
Josef Immerz

83. Geburtstag
Günther Natterer
Heinz-Dieter Bahr
Sigmar Dörfer
Angela Steidle

86. Geburtstag
Doris Sättler
Hans Härtl
Irmgard Mielke

German Umhau
87. Geburtstag
Hieronymus Teiber
Bernhard Stolberg
Helmut Jensen

88. Geburtstag
Heinz Baaken
Carl Kehrer

91. Geburtstag
Norbert Stützle

94. Geburtstag
Gertrud König

96. Geburtstag
Irmgard Kuttruff

Vorschau – Oberliga 2023

Im Februar 2023 startet die TG Wangen/Eisenharz wieder mit einem Turnteam in der Oberliga der Männer. Drei Heimwettkämpfe stehen auf dem Programm.

Die Heimwettkämpfe finden in der Ebnehalle/Wangen um 15.00 Uhr statt:

1. Sa, 25.02.2023: TG Wangen /Eisenharz – VFL Kirchheim
2. Sa, 11.03.2023: TG Wangen /Eisenharz – VFL Ludwigsburg
3. N.n.: TG Wangen/Eisenharz – TG Schömberg



www.facebook.de/mtgwangen



REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de



Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

Seit über 100 Jahren ist bei uns
Regionalität Tradition

Unser Verkaufsstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinlieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Ihr Ansprechpartner für Preis und Leistung
Mennig-Ross GmbH, wgv Servicebüro, Saumarkt 9, 88239 Wangen
Tel.: 07522 7078173, e-mail: buero.wangen@wgv.de



Jetzt zur
WGV
wechseln und
sparen!

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg